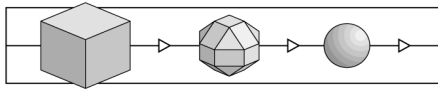


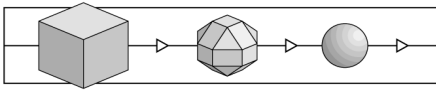
Abkürzungen

AIS	Anwendungshinweise und Interpretationen zum Schema (des BSI)
BGBI	Bundesgesetzblatt
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
CC	Common Criteria for Information Technology Security Evaluation
CEM	Common Methodology for Information Technology Security Evaluation
DAR	Deutscher Akkreditierungsrat
DATech	DATech Deutsche Akkreditierungsstelle Technik in TGA GmbH
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
EAL	Evaluation Assurance Level
ETR	Evaluierungsendbericht (Evaluation Technical Report)
ETSI	European Telecommunications Standards Institute
EVG	Evaluationsgegenstand
ISO	International Organization for Standardization
IT	Informationstechnik
ITSEC	Information Technology Security Evaluation Criteria (ITSEC)
ITSEF	IT Security Evaluation Facility: Prüflabor
ITSEM	Information Technology Security Evaluation Manual (ITSEM)
JIL	Joint Interpretation Library
PP	Protection Profile
SF	Sicherheitsfunktion
SigG	(deutsches) Signaturgesetz
SigV	(deutsche) Signaturverordnung
SOF	Stärke der Sicherheitsfunktionen (Strength of Security Function)
ST	Sicherheitsvorgaben (Security Target)
TSF	EVG-Sicherheitsfunktionen (TOE Security Functions)
ZDA	Zertifizierungsdiensteanbieter



Referenzen

- /AISx/ Anwendungshinweise und Interpretationen zum Schema, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, gültige Fassungen
- /ALG/ Geeignete Kryptoalgorithmen, veröffentlicht im Bundesanzeiger durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), gültige Fassung
- /CC/ Common Criteria for Information Technology Security Evaluation, Version 3.1, www.commoncriteriaportal.com,
Part 1: Introduction and general model
Part 2: Security functional requirements
Part 3: Security assurance requirements
- /CEM/ Common Methodology for Information Technology Security Evaluation, Evaluation methodology, Version 3.1, www.commoncriteriaportal.com
- /ETSI1/ ETSI TS 101 456: Electronic Signatures and Infrastructures (ESI): Policy requirements for certification authorities issuing qualified certificates, Version 1.4.3, 2007-05
- /ETSI2/ ETSI TS 102 042: Electronic Signatures and Infrastructures (ESI): Policy requirements for certification authorities issuing public key certificates, Version 1.3.4, 2007-12
- /EU-DIR/ Richtlinie 1999/93/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen
- /EU-REF/ Entscheidung der Kommission vom 14. Juli 2003 über die Veröffentlichung von Referenznummern
- /ISO27001/ ISO/IEC 27001:2005 Information technology. Security techniques. Information security management systems. Requirements (Deutsche Fassung: DIN ISO/IEC 27001, September 2008)
- /ITSEC/ Kriterien für die Bewertung der Sicherheit von Systemen der Informationstechnik (ITSEC), Version 1.2 (1991), Bundesanzeiger-Verlag Köln, ISBN 92-826-3003-X
- /ITSEM/ Handbuch für die Bewertung der Sicherheit von Systemen der Informationstechnik (ITSEM), Version 1.0 (1993), Bundesanzeiger Verlag Köln, ISBN 92-826-7078-2
- /JIL/ ITSEC Joint Interpretation Library, Version 2.0, Nov. 1998
- /SiGAK/ Spezifizierung der Einsatzbedingungen für Signaturanwendungskomponenten: Arbeitsgrundlage für Entwickler / Hersteller und Prüf- / Bestätigungsstellen, Bundesnetzagentur, Version 1.4, Stand: 19.07.2005



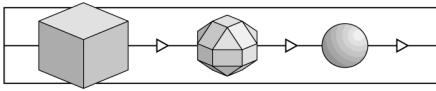
- /SigG/ Signaturgesetz vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Februar 2007 (BGBl. Jahrgang 2007, Teil I S. 179)
- /SigV/ Verordnung zur elektronischen Signatur (Signaturverordnung – SigV), zuletzt geändert durch Artikel 9 Abs. 18 des Gesetzes vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2631)

Glossar

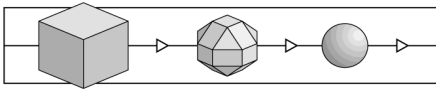
Das Glossar erläutert Begriffe aus dem Zertifizierungsschema der T-Systems, erhebt allerdings keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit. Der Begriff *Sicherheit* meint hier stets Sicherheit im Kontext der Informationstechnik.

Für kriterienspezifische Begriffe vgl. das Glossar in den jeweiligen Sicherheitskriterien.

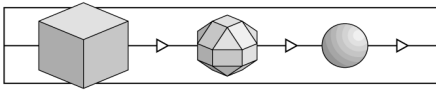
Akkreditierung	Von einem Akkreditierungsgeber durchgeführtes Verfahren zum Nachweis, dass eine Prüfstelle [bzw. Zertifizierungsstelle] den Anforderungen der maßgebenden Norm ISO 17025 [bzw. DIN EN 45011] entspricht.
Audit	Verfahren des Sammelns objektiver Nachweise dafür, dass der Gegenstand (der Zertifizierung oder Bestätigung) korrekt umgesetzt wurde.
Bestätigungsstelle	Stelle, die mit Anerkennung durch die Bundesnetzagentur Sicherheitsbestätigungen gemäß SigG und SigV für technische Komponenten und Zertifizierungsdiensteanbieter herausgibt.
Bestätigungsverfahren	Verfahren mit dem Ziel einer Sicherheitsbestätigung.
Common Criteria	Sicherheitskriterien, die aus dem amerikanischen Orange Book / den Federal Criteria, den europäischen ITSEC und den kanadischen CTCPEC hervorgegangen sind und ein weltweit akzeptierter Sicherheitsstandard (ISO/IEC 15408) sind.
Dienstleistung	Hier: Eine von einem Unternehmen angebotene, durch Geschäftsprozesse erbrachte und durch Nutzer in Anspruch nehm-bare Leistung.
Evaluation Technical Report	Schlussbericht einer Prüfstelle über den Ablauf und die Ergebnisse einer Evaluation.
Evaluationsgegenstand	Ein IT-Produkt oder IT-System, das in Verbindung mit seinen (Administrations- und Benutzer-) Handbüchern Gegenstand einer Evaluierung ist.



Evaluationsstufe	Stufe der Vertrauenswürdigkeit, die aus einer Evaluierung gewonnen wird: Höhe des Vertrauens, dass der EVG seine Sicherheitsvorgaben erfüllt (gemäß ITSEC / CC).
Evaluator	Prüfer/in in einer Prüfstelle.
Evaluierung	Prüfung eines IT-Produktes, IT-Systems oder einer IT-Dienstleistung auf der Basis von IT-Sicherheitskriterien.
Integrität	Klassisches Sicherheitsziel: Daten sollen nur von Befugten geändert werden können.
IT-Dienstleistung	Dienstleistung, die sich bei ihrer Erbringung auf IT-Systeme stützt.
IT-Produkt	Software und / oder Hardware, die bei einem Anbieter (Hersteller, Vertreiber) erworben werden kann.
IT-Sicherheitsmanagement	Ein Unternehmensprozess, dessen Ziel die Einrichtung und Aufrechterhaltung der (IT-)Sicherheit in einem Unternehmen ist.
IT-System	Eine in sich funktionsfähige Kombination von IT-Produkten. (ITSEC:) Eine reale Installation von IT-Produkten mit einer bekannten Einsatzumgebung.
Lizenzvereinbarung	Vereinbarung zwischen einer Prüfstelle und einer Zertifizierungsstelle - den Ablauf und die Verantwortlichkeiten bei einer Prüfung / Evaluierung und Zertifizierung betreffend.
Meilensteinplan	Projekt- / Terminplan für die Durchführung einer Evaluierung und Zertifizierung
Problembereich	Bericht einer Prüfstelle an die Zertifizierungsstelle über besondere Probleme bei einer Evaluierung, z.B. die Interpretation der Sicherheitskriterien betreffend.
Produkt-Zertifizierung	Zertifizierung von IT-Produkten.
Prozess	Abfolge vernetzter Tätigkeiten (Prozesselemente) in einer gegebenen Prozessumgebung – mit dem Gesamtziel, eine bestimmte Dienstleistung zu erbringen.
Prüfbegleitung	Verfahren der Zertifizierungsstelle, um die Ordnungsmäßigkeit (Kriterienkonformität, einheitliche Vorgehensweise und Bewertungen, etc.) einer Evaluierung zu überprüfen.
Prüfstelle	Stelle, die Evaluierungen durchführt (ITSEF).
Re-Zertifizierung	Nach Änderungen am zertifizierten Objekt notwendig werdende Zertifizierung der geänderten Version; kann auch bei Wechsel von Werkzeugen, Produktions- und Auslieferungsprozessen, Sicherheitskriterien erforderlich werden.



Sicherheitsbestätigung	SigG: Eine Bescheinigung, die die Erfüllung von Anforderungen des Signaturgesetzes bestätigt.
Sicherheitsfunktion	Technische Funktion bzw. Maßnahme zur Abwehr bestimmter Bedrohungen.
Sicherheitskriterien	Dokument mit Sicherheitsanforderungen an Produkte, Systeme und / oder Dienstleistungen und / oder deren Evaluierung.
Sicherheitsmaßnahme	Jede Maßnahme im Bereich der Organisation, des Personals, der Infrastruktur und der Technik, die zur Erreichung von Sicherheitszielen beiträgt.
Sicherheitsvorgaben	Dokument, das einen EVG spezifiziert, indem es u.a. seine Konfiguration und Einsatzumgebung, Sicherheitsziele und Bedrohungen, seine Sicherheitsfunktionen, erfüllte Sicherheitsanforderungen und entsprechende Begründungen enthält; dient als Basisdokument einer Evaluierung des EVG.
Sicherheitszertifikat	s. Zertifikat
Sicherheitsziele	für das Gebiet der Informationssicherheit typische Ziele wie Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit, Authentizität, sowie daraus abgeleitete Ziele wie z. B. die Ordnungsmäßigkeit (im rechtlichen Kontext).
System-Zertifizierung	Zertifizierung installierter IT-Systeme.
Trust Center	s. Zertifizierungsdiensteanbieter
Unternehmensprozess	s. Prozess
Verfügbarkeit	Klassisches Sicherheitsziel: Daten sollen Befugten stets zur Verfügung stehen, d.h. nicht von Unbefugten vorenthalten werden können oder aufgrund technischer Defekte nicht verfügbar sein.
Vertraulichkeit	Klassisches Sicherheitsziel: Daten sollen nur durch Befugte zur Kenntnis genommen werden können.
Zertifikat	Zusammenfassende (Kurz-)Darstellung eines Zertifizierungsergebnisses; wird durch die Zertifizierungsstelle ausgestellt.
Zertifizierer	Mitarbeiter/in einer Zertifizierungsstelle, der / die Zertifizierungen durchführt.
Zertifizierung	Unabhängige Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit einer Evaluierung. Auch Bezeichnung für das Gesamtverfahren bestehend aus Evaluierung, Prüfbegleitung und Ausstellung von Zertifikaten und Zertifizierungsreports.
Zertifizierungsdiensteanbieter	Stelle, die die Zugehörigkeit von Signaturschlüsseln zu einer Person durch ein (elektronisches) Zertifikat bestätigt - im Signaturgesetz als „Zertifizierungsdiensteanbieter“ (ZDA) bezeichnet.



Zertifizierungsreport	Bericht über Gegenstand, Ablauf und Ergebnis eines Zertifizierungsverfahrens; wird durch die Zertifizierungsstelle ausgestellt.
Zertifizierungsschema	Zusammenfassung aller Grundsätze, Regeln und Verfahren einer Zertifizierungsstelle.
Zertifizierungsstelle	Stelle, die Zertifizierungen durchführt. (s. auch Trust Center für eine zweite Bedeutung.)